

„Der Blaue Tempel“



Im Jahre 2009 war ich vom „Indienvirus“ angesteckt.

Nachdem ich mein Erst-Werk der Indienreihe nicht mehr besaß, musste ein neues Bild geschaffen werden. Diesmal habe ich die ganze bunte Farbenpracht in diesen blauen Tempel gesetzt, der mich besonders faszinierte.

Die nicht jugendfreien Verzierungen sind absichtlich abstrahiert, sodass diese in den Hintergrund treten können. Irgendwie dachte ich aber schon im Inneren an Kamasutra-Darstellungen, als ich vorher ein Foto des Tempels betrachtete.

Natürlich sind es Klischees, die ich hier bediene, aber ich wollte mich einfach mal von verklärten Vorstellungen treiben lassen. Dank Bollywood ist ein ganzer Industriezweig außerordentlich erfolgreich damit beschäftigt, uns mit kitschigen Klischees einzulullen. Leider sieht die Wirklichkeit ganz anders aus.

Und manchmal versuche ich, zumindest zeitweise kleine heile Welten entstehen zu lassen, damit für mich das Leben erträglicher wird.

© Marion Kerns-Röbber, Hemmingen 2014. Der Text darf in ganzer Länge und in Auszügen nur unter Nennung der Autorin verwendet werden.